

Bund Naturschutz
Ortsgruppe Ebern
Bergstraße 1
96106 Ebern

Ebern, 28. Mai 2009



Liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Förderer des
Bund Naturschutz Ebern,

wir möchten uns für Ihre Treue und breite Unterstützung in den vergangenen Monaten bedanken. Ohne Ihre aktive Mitarbeit könnten wir die vielfältigen Aufgaben, die die Bevölkerung von uns als Naturschutzverband erwartet, nicht leisten. Unser Ziel ist es, Lebensqualität in unserer Heimat zu bewahren.

Unser Aufgabenspektrum reicht von der Durchführung von Orchideen- und Vogelstimmenwanderungen bis zu Stellungnahmen gegen Schweinemastanlagen und dem Eintreten für eine nachhaltige sowie naturverträgliche Nachnutzung der ehemaligen Bundeswehrflächen.

Die Bürger der Stadt Ebern sind seit Anfang des Jahres Eigentümer der Kaserne und des Übungsplatzes geworden. Dadurch ist die Stadt in seinen Nachnutzungs-Entscheidungen etwas unabhängiger geworden. Bei einem Gespräch im Dezember 2008 mit Bürgermeister Robert Herrmann stellten unser BN-Landesvorsitzender Prof. Dr. Hubert Weiger und unser Kreisvorsitzender Dr. Klaus Mandery die Möglichkeiten der Entwicklung eines modellhaften Naturschutz- und Naturerlebnisprojektes in dem FFH-Gebiet vor. Bürgermeister und der Stadtrat nahmen vor zwei Monaten auch das vorgelegte Konzept eines Biodiversitätszentrums mit mehreren Modulen positiv zur Kenntnis.

Der BN machte dabei erneut deutlich, dass es dem Bund Naturschutz keinesfalls darum gehe, in dem aktuellen Verfahren eine grundsätzliche Blockadehaltung einzunehmen; man wende sich lediglich gegen einen Offroad-Park, ein Fahrsicherheitszentrum für die Schulung von Kraftfahrern im Kasernenbereich sei durchaus vorstellbar.

Positiv bewertet der, dass Bürgermeister und Stadtrat gestattet haben, dass im Bundeswehrgelände ab sofort weitere Arten erfasst sowie ein Streuobstprojekt verwirklicht werden darf und zudem die Genehmigung für ein „Fest für die Natur in Ebern“ mit einem „GEO-Tag der Artenvielfalt“ erteilt wurde.



Dieses Fest findet nun vom 19. bis 21. Juni 2009 in der Kaserne und auf dem Übungsplatz statt. Es werden vielfältige Informationen und Aktionen geboten. Die Organisation liegt in den Händen von „Biodiv-Ebern“ einem Zusammenschluss von mehreren Vereinen unter der Federführung des BN. Erfreulich ist, dass mit den am gleichen Wochenende stattfindenden FTE-Sonnwendlauf in der Organisation und in der Werbung eine Zusammenarbeit erfolgt. Die Stadt Ebern erwartet durch die beiden Veranstaltungen eine Vielzahl von auswärtigen Besuchern. Informationen dazu sind dem beiliegenden Programm und unter www.Biodiv-Ebern.de zu entnehmen. Herzliche Einladung zur Teilnahme an dem Fest als Besucher und natürlich werden viele Helfer in der Vorbereitung und beim Fest selbst benötigt!

Unsere Ortsgruppe war in den vergangenen Monaten auch noch auf vielen anderen Themenfeldern aktiv tätig gewesen. Interessante und informative Vorträge zu den Themen Wildkatze und Nationalpark Bayerischer Wald waren gut besucht. Die traditionellen Vogelstimmenwanderungen und die Amphibienschutzaktion bei Jesserndorf waren die Veranstaltungen im Frühjahr.

Erfolgreich war auch die große Landschaftspflegeaktion zusammen mit dem Sozialpsychiatrischen Zentrum (SPZ) auf einer Steppenheide bei Albersdorf.

Bei unseren Monatstreffen diskutierten wir über das für die Zukunft der Stadt Ebern wichtige „städtebauliche Entwicklungskonzept“ und nahmen offiziell dazu Stellung. Wir äußerten uns auch zu Bebauungsplänen in Rentweinsdorf und Breitbrunn. Bedauert wurde, dass das zukunftsweisende Projekt eines Nahwärmenetz erneut vom Stadtrat Ebern aus kurzfristigen Erwägungen wieder auf die lange Bank geschoben wurde.

Wir begrüßten grundsätzlich die aktuellen Planungen für verschiedene Anlagen zur Stromgewinnung mit der Sonne auf bisher intensiv genutzten Ackerflächen und auf Dachflächen.

Erfreulich ist die Entwicklung unserer Waldkindergruppe, welche sich jeden Freitag im Wald hinter dem Freibad trifft. Die Betreuerinnen Sylvia Kopplinger und Carmen Schneider-Glomb freuten sich über einen vom BN angeschafften großen „Bollerwagen“.

Zusammen mit dem OGV waren wir im Mai in Veitshöchheim und besichtigten dort Ausstellungen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau. Anschließend lernten wir das Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald kennen.

Die Landschaftspflege unserer Grundstücke mit unseren BN-Schafen ist im vergangenen Jahr gut abgelaufen und auch in diesem Jahr sind unsere vierbeinigen Landschaftspfleger im Einsatz. Bedauerlicherweise ist unser Beiratsmitglied Hans Eichler und bisheriger Betreuer der Schafe beruflich nach Thüringen verzogen. Wir müssen daher leider auch auf das BN-Fest mit dem wunderschönen Umfeld der Bramberger Mühle verzichten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Irmgard und Hans Eichler für die tolle Unterstützung in den letzten Jahren.

Die nicht ganz einfache und zeitaufwendige Betreuung der Schafe wird im Moment von Roland Steinrichter und Harald Amon geleistet. Es wäre schön, wenn sich hier noch – zumindest zeitweise – Unterstützer zur Betreuung im Sommer auf den Pachtflächen fänden. Im Winter sind die Tiere bei einem Schafhalter untergestellt und werden dort auch betreut.

Neben den Planungen für dem „Fest für die Natur“ steht am Sonntag 14. Juni die Fahrradbörse an der Eiswiese beim SPZ auf dem Programm. Im Sommer beteiligen wir uns wieder am Ferienprogramm der Stadt Ebern mit einer Fledermausexkursion. Im September ist am 11. die Landschaftspflege bei der Hetschingsmühle und am 27. eine Pilzwanderung im Angebot. Ein Höhepunkt wird sicher wieder das Apfelfest am 11. Oktober sein.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an den verschiedenen Veranstaltungen und sind auch für Anregungen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Amon
1. Vorsitzender

Alexander Hippeli
2. Vorsitzender

Auf unserer Homepage
www.Bund-Naturschutz-Ebern.de
finden Sie aktuelle Informationen zu
unserer Ortsgruppe:
- Termine, Bilder, Aktuelles, usw.